

«Kommen und gehen»

Am Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, lädt das Domus zur Ausstellungseröffnung «Kommen und gehen» mit Werken von Louis Jäger.

Schaan. – Wer mit einem Auto längere Zeit durch eine Landschaft gefahren wird, passiert Bild um Bild. Wie bei einem Vorhang öffnet sich ein Bild und verschwindet wieder – ein neues Bild ist schon wieder da. Bilder kommen und gehen. Tage und Nächte, Menschen kommen und gehen, eigentlich alles, was man wahrnehmen kann, kommt und geht. Flüsse, Wege, Straßen verbinden und teilen, machen aus einem Tal zwei Hälften, die sich vielleicht ähnlich, aber nicht gleich sind. Berge erheben sich, bilden eine Zackengrenze. Auf der anderen Seite ist auch noch etwas, ein anderer Landteil, den man kennenlernen, erkunden und erleben möchte.

Neugier geht dem Lebensweg voraus. Lebenswege enden irgendwo und irgendwann. Doch bevor es soweit ist, sieht man hinter jedem Ding und jedem Gedanken noch etwas, das zum Arbeiten anregt. «Das ist meine kurzgefasste Gedankenwelt. Manchmal steckt in meinen Aquarellen das, was mich gerade bewegt, manchmal



Abstrahierte Realität: Louis Jäger geht mit wachem Blick durch die Welt.

Bild Louis Jäger

abstrahiere ich etwas Gesehenes oder Erdachtes bis nur noch Farbe da ist, meine Farbe», so Louis Jäger über seine Arbeit. Zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Die Vernissagerede hält Peter Gilgen. Der Anlass wird von Hieronymus Schädler musikalisch umrahmt. Die Ausstellung dauert bis zum 18. November. (pd)